

PRESSEMITTEILUNG  
16-2025

Ihr Ansprechpartner  
Heiko Poppen  
Pressesprecher  
Tel. 04401 916-3855  
poppen@oovv.de

21. März 2025

## Mechanische Unkrautregulierung für den Grundwasserschutz

### „Hacke und Striegel“ haben vergangenes Jahr 2600 Hektar bearbeitet

Im Nordwesten. Eine wesentliche Voraussetzung für sauberes Trinkwasser ist der Schutz des Grundwassers. Den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel zu reduzieren, insbesondere Bodenherbizide, trägt hierzu bei. Aus diesem Grund hat der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVV) vor fünf Jahren ein Projekt zur mechanischen Unkrautbekämpfung gestartet.

Seitdem wächst der Anteil der Flächen, die in diesem Rahmen mit Hacke und Striegel bearbeitet werden, stetig. Das berichtet Dr. Johannes große Beilage, Experte aus der Abteilung Hydrochemie, Landwirtschaft und Boden beim OOVV. Für 2024 konnte er einen Höchstwert mitteilen: Im vergangenen Jahr wurden im Verbandsgebiet damit 1540 Hektar Ackerflächen gestriegelt und 1060 Hektar gehackt – das sind in der Summe nochmals 70 Prozent mehr als 2023.

Dafür waren 2024 vier Hacke-Striegel-Gerätepaare in den Regionen Wiefelstede (Landkreis Ammerland), Markhausen (Landkreis Cloppenburg) sowie Harpstedt/Wildeshausen und Großenkneten (Landkreis Oldenburg) im Einsatz. Dr. Johannes große Beilage dankte bei einem gemeinsamen Rückblick den vier Kooperationspartnern, die die Arbeitserledigung vor Ort mit ihren eigenen Traktoren und Personal gewährleisten.

Eine weitere Ausdehnung sei in diesem Jahr noch in einem geringen Maß vorstellbar, sagte Dr. Johannes große Beilage. „Wir nähern uns dem Ziel der Auslastungsgrenze, die Partner haben teils nur noch ein wenig weiteres Potenzial“, umschrieb er die Gesamtsituation. Ziel sei nun die Verstetigung des ansonsten unbürokratisch organisierten Projektes. Für die Dokumentation, welche Flächen entsprechend bearbeitet wurden, könne auf Wunsch künftig auch automatisch per GPS-Tracking übermittelt werden.

Die Dienstleistung „Hacke und Striegel“ wird in Trinkwassergewinnungsgebieten angeboten und reduziert – insbesondere auf konventionell bewirtschafteten Maisanbauflächen – die Unkräuter wie Knöterich, Hirse und Melde. Dadurch kann der Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungen eingeschränkt oder sogar ganz vermieden werden. Interessenten können die vier Partner direkt kontaktieren und den Projektleiter für weitere Informationen per Mail unter [gr.beilage@oovv.de](mailto:gr.beilage@oovv.de) erreichen.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

Foto:

16-2025 PM OOVV Hacke und Striegel\_1  
OOVV

Bildunterschrift:

Der Anteil der Flächen, die im Rahmen des OOVV-Projekts mit Hacke und Striegel bearbeitet werden, wächst stetig. 2024 wurden im Verbandsgebiet 1540 Hektar Ackerflächen gestriegelt und 1060 Hektar gehackt.

Foto:

16-2025 PM OOVV Hacke und Striegel\_2  
Heiko Poppen, OOVV

Bildunterschrift:

Trafen sich zum gemeinsamen Rückblick: (von links): Dr. Johannes große Beilage (Projektleiter), Werner von Lienen (Wiefelstede, Partner für Wasserschutzgebiete Nethen und Westerstede), Bernd Hinrichs (Markhausen), Frank Münstermann (Großenkneten), Jan-Hendrik Janßen (Großenkneten, Partner für Wasserschutzgebiet Großenkneten), Christoph Eiskamp (Harpstedt, Partner für Wassereinzugsgebiet Harpstedt und Wildeshausen) und Wolfgang Timme (Markhausen, Partner für Wasserschutzgebiet Thülsfelde). Beim Treffen wurden nicht nur Informationen getauscht, sondern auch Verschleißteile (hier einzelne Hackschare) übergeben.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.